

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

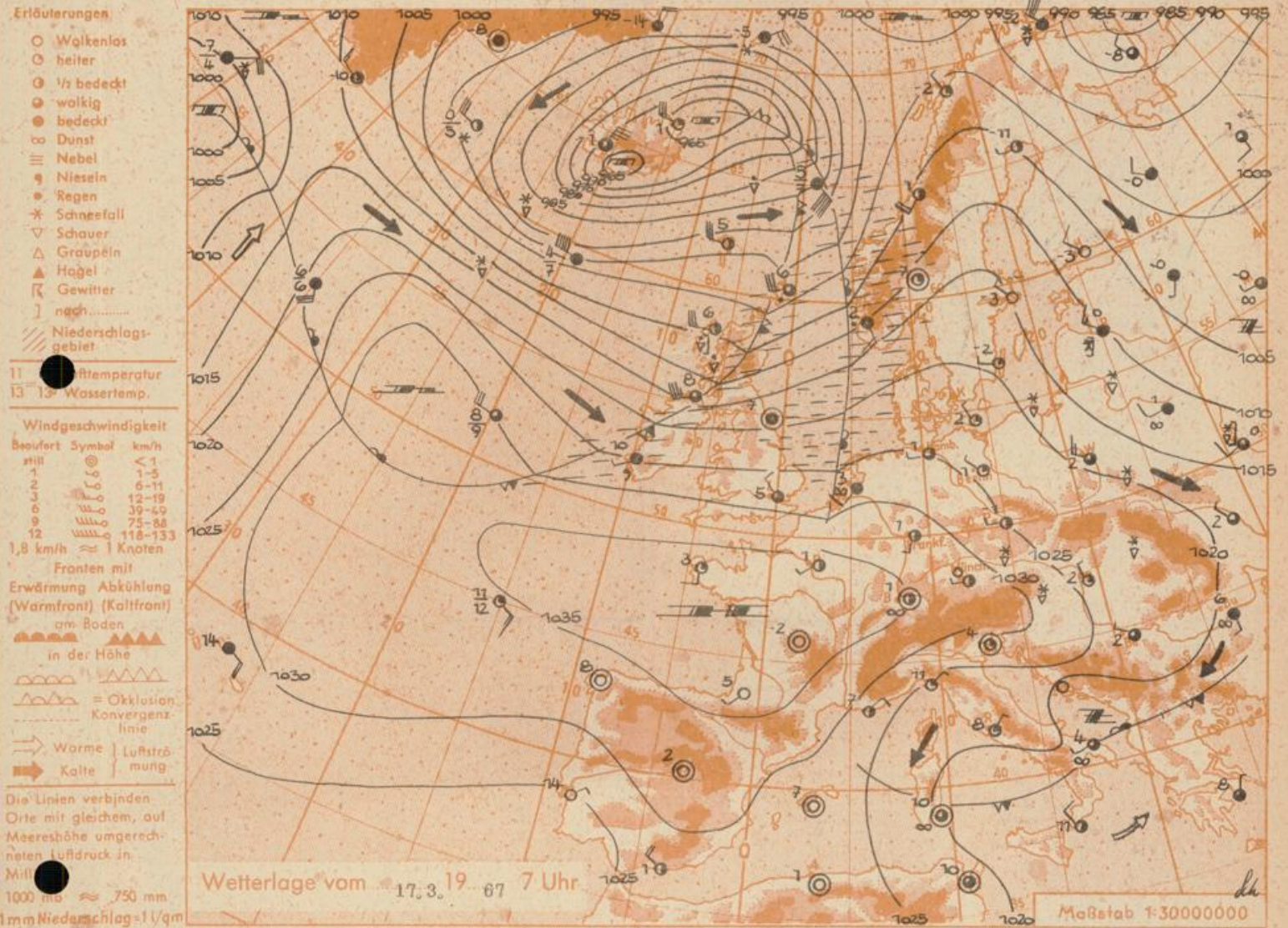
Herausgeber: Wetteramt München

18. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 18. März 1967

Nummer 76



Übersicht: Das Einströmen von Polarluft am Donnerstag hat besonders in den Alpen zu verbreiteten Niederschlägen geführt, die auch im Flachland in Schnee übergingen. Während gegen Norden zu, so im Donaugebiet, die Niederschlagstätigkeit gering blieb, war diese in Alpennähe recht ergiebig und führte auch in schneefreien Tälern wieder zur Ausbildung einer geschlossenen Schneedecke. Der Vorstoß der kalten Luft war in den Abendstunden örtlich mit Gewitter verbunden. Die hochreichende Kaltluft hat vor allem auf den Bergen wieder zu merklichem Temperaturrückgang geführt (Zugspitze -17 Grad).

Das heute über Frankreich liegende Hochdruckgebiet wird sich wieder nach Westen zur Biskaya verlagern. Von einem kräftigen Tief, das seit Donnerstag von Südgrönland nach Island gewandert ist, werden erneut Randstörungen nach Mitteleuropa geführt, wobei auf der Rückseite des Tiefs der Zustrom von Luft polaren Ursprungs anhält.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Nur kurze Aufheiterungen, sonst vorherrschend stark bewölkt mit zeitweiligen Niederschlägen, zum Teil schauerartig und vielfach auch im Flachland als Schnee. Tagestemperaturen nur wenige Grad über 0, Mittagswerte kaum über 5 Grad. Bei nächtlichem Aufklaren leichter Frost. In Lagen oberhalb 1000 m anhaltend Frost. Mässige, zeitweise stark auffrischende, auf den Bergen stürmische Winde aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und noch keine stärkere Erwärmung.

